

<b>V O R W O R T</b>	V-XIV
Inhaltsverzeichnis	1
<b>A. DAS BERUFSBILD DES DOLMETSCHERS</b>	6
<b>I. Die Arten des Dolmetschens</b>	7
1. Verhandlungs- oder Geschäfts- oder Verkehrs- dolmetschen (und Betreuungsdolmetschen, falls diese Separierung anerkannt wird)	7
2. Konferenzdolmetschen:	8
Konsekutivdolmetschen	
Simultandolmetschen	
(und Flüsterdolmetschen, falls diese Separie- rung anerkannt wird)	
3. Plus und Minus der beiden Konferenzdolmetsch- arten	10
<b>II. Der Beruf des Konferenzdolmetschers</b>	14
1. Voraussetzungen und Fähigkeiten	14
2. Ausbildungsziele	19
<b>B. DAS KONSEKUTIVDOLMETSCHEN</b>	21
<b>I. Abgrenzung gegenüber dem Simultandolmetschen</b>	21
<b>II. Die Arbeitsschritte des Konsekutivdolmetschens:</b>	22
Zuhören	
Analyse	
Speicherung	
Output	
<b>C. DIE NOTIZENTECHNIK</b>	26
<b>I. Die Fachliteratur und die Auseinandersetzung mit         ihren hervorragenden Vertretern</b>	26
<b>II. Die eigene Position</b>	35
1. "Oubliez le mot!" und sein richtiges Verständnis	35
2. Die "sprachlose" Notizentechnik	37
3. Aufgabe und Zielsetzung der Notizentechnik	39
4. Grundsätzliches zur Notizentechnik	46
5. Forderungen an die Notizen	48
6. Der Vorgang der Notizennahme	55
7. Der Umfang der Notation	57
8. Der Zeitpunkt der Notizennahme	62
9. Die Technik der Notizennahme	64
10. Die Rolle der Syntax in der Notation	67

11. Das "Schreibfeld" für die Notation	74
12. Die Grundelemente der Notizentechnik	75
a) Der Rand	76
b) Der Querstrich	81
c) Die Vertikalanordnung der Notizen	86
aa) Die Verbindungen zwischen den Aussage- teilen	87
bb) Das "Auf-Lücke-Schreiben"	89
d) Der Pfeil	92
aa) Der Richtungspfeil	92
bb) Der Beziehungs- oder Bezugspfeil	93
cc) Der Steigerungs- bzw. Minderungspfeil	96
dd) Der Satzeinleitungs- oder Konjunktions- pfeil	102
ee) Der Reflexivpfeil	102
ff) Der "Demonstrativpfeil"	102
e) Der Doppelpunkt	102
f) Die Präpositionalbeziehung	104
g) Die Genitivbeziehung	105
h) Die Klammer	105
i) Die Negation	107
j) Hervorhebung und Abschwächung	110
k) Die Abkürzung	112
aa) Die Wortkürzung	112
bb) Die syntaktische und/oder stilistische Kürzung	117
m) Numerus und Genus	118
n) Tempus und Modus	121
o) Die Modalverben	124
p) Die Personalpronomina	125
q) Zahlen, auf Zahlen gestützte Angaben, Mengen- und Wertveränderungen, Zeitangaben	126
r) Zeichenreserve	130
13. Die Sprache der Notation	132
14. Die Individualität der Notation	142

<b>D. DIE SYMBOLE</b>	143
I. Die Positionen der westlichen Fachliteratur	143
II. Die Symbole bei Minjar-Beloručev	144
III. Die Symbole unseres Systems	155
IV. Die Sinnhaftigkeit der Symbole	160
V. Die Ablehnung der Stenographie	164
VI. Die Symbole in ihren Erscheinungsformen	166
1. Das "sprachlose" (nicht sprachgebundene) Symbol	166
2. Die Abkürzung als das sprachgebundene Symbol	175
VII. Einteilung der Symbole nach ihrer Funktion im Aufbau des Symbolbestandes und in der Notation	178
1. Ausgangs- oder Basis- oder Grundsymbole, z.B.:	179
a) Das Symbol für das Begriffsfeld "Politik"	179
b) Das Symbol für das Begriffsfeld "Mensch"	181
c) Das Symbol für die Darstellung von "Abstrakta"	182
d) Das Symbol ("n") für die Notation der verbalen Aussage	183
2. Die Symbolkombination	184
3. Die Symbole für "Zeit", Zeitpunkte und Zeiträume	186
4. Die Einzelsymbole	189
5. Tempus- und Moduszeichen	191
6. Die Symbole für logische Verbindungen (besonders: der Pfeil als Konjunktion in der Bedeutung "je....desto")	194
7. Die sinnerhellenden, sinnstützenden und sinnverändernden Symbole	209
a) Das Verb- oder Prädikats-"n"	209
b) "Kopf" unter dem Zeichen als Passiv- andeutung	210
c) Das hochgestellte "d" zur verkürzenden Fixierung von Relativsätzen	211
d) Das hochgestellte "t" zur - wenn nötig!!! - Fixierung des part. perf. pass.	212
e) Der Reflexivpfeil	213
f) Die Symbole der Tempus-und/oder Modus- sowie Numerusveränderung	214

g) Die Hochführung von Zeichen als Symbol für "Führung, Leitung"	215
h) Die Stenozeichen für "-ung", "-heit", "-keit", "-ität" und "-schaft" für die Notationsfixie- rung von substantivierten Verba bzw. Abstrakta	215
i) Das "Kopf"-Symbol	216
j) Der Komparativ und der Superlativ	219
<b>E. GRUNDSÄTZLICHKEITEN FÜR DIE NOTATION</b>	220
I. Grundregeln für die Notation	220
II. "generalia" und/oder "systematica" für die Verwen- dung von Symbolen	224
<b>F. GRUNDSYMBOLLE UND IHRE VARIATIONEN IN PRAKTISCHEN     BEISPIELEN</b>	229
Der Kreis ( O ) als Grundsymbol für Abstrakta und ihre Symbole in Variationen	234
Das "A" als Grundsymbol für den Begriff "ARBEIT" und das dazugehörige Begriffsfeld	248
Das "E" als Grundsymbol für den Begriff "ERZ" und das dazugehörige Begriffsfeld	255
Das "F" als Grundsymbol für den Begriff "FAHRZEUG" und das dazugehörige Begriffsfeld	257
Das "P" als Grundsymbol für den Begriff "FRIEDE" und das dazugehörige Begriffsfeld	261
Das "Ha" als Grundsymbol für den Begriff "HANDEL" und das dazugehörige Begriffsfeld	264
Das "I" (= "I") als Grundsymbol für den Begriff "INDUSTRIE" und das dazugehörige Begriffsfeld	270
Das "K" als Grundsymbol für den Begriff "KOHLE" und das dazugehörige Begriffsfeld	275
Das "W" als Grundsymbol für den Begriff "KRIEG" und das dazugehörige Begriffsfeld	278
Das "L" (= "L") als Grundsymbol für den Begriff "LANDWIRTSCHAFT" und das dazugehörige Begriffsfeld	282

Das "P" (= "∩") als Grundsymbol für den Begriff "MARKT" und das dazugehörige Begriffsfeld	285
Das "I" als Grundsymbol für den Begriff "MENSCH" und das dazugehörige Begriffsfeld	290
Das "Met" als Grundsymbol für den Begriff "METALL" und das dazugehörige Begriffsfeld	299
Das "M" als Grundsymbol für den Begriff "MOTOR" und das dazugehörige Begriffsfeld	301
"O", "el", "ei", "←" (= "el <sup>(1)</sup> ") als Grundsym- bole für die Begriffe "ÖL", "TREIBSTOFF", "ENERGIE", "STROM" und die dazugehörigen Begriffsfelder	303
Das "π" als Grundsymbol für den Begriff "POLITIK" und das dazugehörige Begriffsfeld	309
Das "p" als Grundsymbol für den Begriff "PREIS" und das dazugehörige Begriffsfeld	313
Das "D" als Grundsymbol für den Begriff "PRODUKT" und das dazugehörige Begriffsfeld	321
"§" und "g" als Grundsymbole für die Begriffe "RECHT" und "GESETZ" und die dazugehörigen Begriffe	328
Das "η" als Grundsymbol für den Begriff "STAAT" und das dazugehörige Begriffsfeld	337
Das "T" als Grundsymbol für den Begriff "TRANS- PORT" und das dazugehörige Begriffsfeld	341
Das "V" als Grundsymbol für den Begriff "VERKEHR" und das dazugehörige Begriffsfeld	345
Das "W" als Grundsymbol für den Begriff "WAFFE" und das dazugehörige Begriffsfeld	351
Das "ε" als Grundsymbol für den Begriff "WIRTSCHAFT" und das dazugehörige Begriffsfeld	360
G. EXAMENSLEISTUNGEN IN NOTIZ UND VOLLZUG	366
H. DER EIGENE WEG	605
L i t e r a t u r v e r z e i c h n i s	611
ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER SYMBOLVORSCHLÄGE	Band II